

ERFAHRUNGSBERICHT AUS ESSEN

## KLIMABEWUSST AKTIV



In unserem gleichnamigen Modellprojekt bildet die VERBRAUCHER INITIATIVE Menschen über 60 Jahre dazu aus, selbst aktiv zu werden und Andere über Möglichkeiten zu einem nachhaltigeren Lebensstil zu informieren und zu motivieren. Ein zentrales Anliegen ist dabei, regionale Netzwerke für den Klimaschutz zu etablieren. Umso erfreulicher ist, dass sich die drei Klima-Botschafter Christa Waldvogel, Bernd Böcker und Jo Joch aus Essen zusammengeschlossen haben und regelmäßig Veranstaltungen organisieren. Was sie antreibt und wie sie dabei vorgehen, erzählt uns Christa Waldvogel in ihrem Erfahrungsbericht.

„Anders leben, damit andere überleben...“ Dieser Spruch aus den 70er-Jahren hat uns seitdem begleitet und ist heute genauso relevant wie damals. Ging es damals in erster Linie um die Verantwortung der

Menschen in den reichen Industrieländern gegenüber den Menschen der damals sogenannten „Dritten Welt“ auf der Südhalbkugel, ist heute die gesamte Menschheit aufgefordert, ihr Handeln zu überdenken und zu verändern, damit eine Klimakatastrophe noch verhindert werden kann. Das haben jetzt noch einmal die Expert\*innen des „Club of Rome“ deutlich gemacht. Es ist noch nicht zu spät etwas zu verändern, doch es muss sich etwas ändern und zwar in vielen Bereichen.

Als Klimabotschafter\*innen versuchen wir besonders Senior\*innen anzusprechen. In der Stadt gibt es seit einigen Jahren in jedem Bezirk ein „Zentrum 60+“ als Anlaufstelle für offene Seniorenarbeit. Hier finden Beratung, Vernetzung und Begegnung statt. Die Träger sind u.a. Wohlfahrtsverbände, Kirchengemeinden und eine gemeinnützige Gesellschaft. Es gibt insgesamt zwölf Zentren, eines ist eine internationale Begegnungsstätte.

Wir drei haben uns im Frühjahr zum ersten Mal als Team zur Planung unserer Arbeit getroffen. Wir teilten die zwölf Zentren untereinander auf, so dass jede\*r für mehrere Zentren die Verantwortung als Kontaktperson übernahm. Die per E-Mail kontaktierten Fachreferent\*innen reagierten positiv auf unser Angebot, im Zentrum eine Einheit zum Thema „Klimabewusst handeln“ zu gestalten. In einer Vorbesprechung klärten wir unsere Vorstellungen und Wünsche ab, legten Wochentag, Uhrzeit sowie zeitlichen Umfang fest und machten uns Gedanken um die erwartete Anzahl der Teilnehmenden. Die Veranstaltungen haben wir in der Regel zu zweit durchgeführt. So macht die Arbeit einfach mehr Freude und es ist leichter, sich gelegentlich Stichworte zu geben.

Ein wichtiger Punkt in unserer Arbeit mit den interessierten Senior\*innen ist, dass wir nicht als „Besserwissende“ auftreten wollen, sondern ganz bewusst auch die Kompetenzen der Anwesenden ansprechen. Im Vorfeld haben wir Einschätzungsbögen zu den Themen „Klimafit unterwegs“, „Energieverbrauch“, „Ernährung“ und „Abfallvermeidung“ entwickelt. Zu Beginn einer Gesprächsrunde zum gewählten Thema können die Teilnehmenden selbst einschätzen, wie fit sie sich im Umgang mit dem Thema fühlen, was sie bereits tun und wo es noch Möglichkeiten zur Verbesserung gibt. Dieser Einstieg führt meistens zu ersten angeregten Gesprächen und einem Ideenaustausch.

Neben der Wertschätzung des persönlichen Engagements der Teil-

nehmenden sind uns auch Hinweise auf Zusammenhänge wichtig. Als Trainer\*innen bieten wir den Teilnehmenden daher zusätzliche Infos, u.a. aus den Online-Präsentationen aus den Schulungen der VERBRAUCHER INITIATIVE. Damit wollen wir Perspektivwechsel ermöglichen, etwa beim Umgang mit Lebensmitteln und Tieren, beim Kauf von Kleidung oder beim Reisen. Dazu wollen wir deutlich machen, dass es nicht nur um Verzicht geht, sondern dass wir viel gewinnen können, wenn wir mit Ressourcen sorgfältig umgehen, kreativ werden (z. B. Kleidung upcyclen, Garten gestalten, persönliche Geschenke herstellen...), Abenteuer im Kleinen suchen und Prioritäten im Alltag verändern, zum Beispiel, indem wir mal das Auto stehen lassen und laufen und dabei unsere Umgebung ganz neu wahrnehmen können.

Die Interessierten erhalten bei uns am Ende der Veranstaltungen zusätzliche Informationen. Dazu zählen Materialien der VERBRAUCHER INITIATIVE, Auflistungen interessanter und empfehlenswerter Websites und – ganz wichtig – eine kurze Liste mit regionalen Angeboten zum Recyclen, Tausch, Reparatur etc.

Insgesamt haben wir in diesem Jahr sieben Veranstaltungen zum Thema „Klimabewusst handeln“ durchgeführt, mal bei den Grünen, mal in einer Kirchengemeinde und in einigen Zentren 60+. Die Teilnehmenden waren sehr interessiert und einige haben sich Folgetermine für das Winterhalbjahr gewünscht. Daher sind wir als Klima-Botschafter\*innen weiterhin aktiv und planen schon die nächsten Veranstaltungen.

